

Der Kampf um die Digiwelt (Teil 1)

Was wäre, wenn...

Von FudoKajimoto

Kapitel 2: Eine böse Digitation

Kapitel 2

Oder: Eine böse Digitation

Das Tor öffnete sich und die Digiritter betraten die Digiwelt.

„He, die Gegend kenn ich“, sagte T.K. erstaunt. „Wir sind ja auf der Fileinsel. Hier in der Nähe müsste doch die Spielzeugstadt sein. Kommt, wir besuchen Monzaemon. Vielleicht weiß es etwas über den Aufenthaltsort des Digimonkaisers.“

Plötzlich bemerkten die Digiritter auf ihren Digivices, dass ein Punkt ein weiteres Digivice in ihrer Nähe anzeigte. Sie machten sich sofort auf den Weg. Als sie ankamen, staunten sie nicht schlecht.

„Mimi, wa..., wa..., was machst du denn hier“, fragte Kari.

„Ich wollte euch besuchen kommen, und das Tor war grade offen“, entgegnete Mimi ihnen. Palmon war grade damit beschäftigt, einige Früchte für Mimi zu pflücken, als es die Stimme von Kari hörte. Es rannte sofort herbei.

„Hallo Kari, hallo T.K., hallo alle anderen“, rief es, als es die anderen sah. Dann schaute es sich um und fragte „Nanu, Davis, wo ist denn Veemon, ist es heute nicht dabei?“

Davis versuchte zwar, sich unter Kontrolle zu halten, aber er schaffte es nicht. Er brach beinahe sofort, als Palmon Veemons Namen erwähnte, in Tränen aus. „Davis, ist ja gut wir werden es befreien“, versuchte Kari sofort Davis zu trösten. Als Mimi und Palmon Kari's Worte verarbeitet hatten, waren auch sie den Tränen nahe. T.K. versuchte, die anderen auf andere Gedanken zu bringen und schlug vor, Monzaemon in der Spielzeugstadt zu fragen, ob es etwas über den Digimonkaiser wusste. Mimi sagte nicht sofort zu, sie erinnerte sich noch daran, was Monzaemon den anderen angetan hatte, als sie das erste Mal in der Digiwelt waren.

„Ok, wir gehen zu Monzaemon, vielleicht freut es sich, dass wir mal wieder vorbeischauen“ sagte sie dann. So machten die Digiritter sich auf den Weg.

„Digimonkaiser, die Digiritter gehen in Richtung Spielzugstadt.“

„Gut Wormmon, sag Monzaemon, es soll sie gebührend empfangen, hahahaha...“

„Ja, Digimonkaiser. Ach und noch etwas: Die Belagerung der Stadt des ewigen Anfangs gestaltet sich schwieriger als gedacht, einige Digimon auf dem Champion und dem Ultralevel sind zur Verteidigung eingetroffen!“

„Das ist allerdings nervig. Schick den Belagerungstruppen einige Ninjamon als

Verstärkung hin, Wormmon!"

„Ja, Digimonkaiser“, antwortete Wormmon.

„Veemon, komm her“

„Ja, Digimonkaiser, was wünscht ihr?“

„Mach dich bereit, wir werden bald zu den Digirittern gehen, um mit ihnen zu spielen!

Mach dich auch bereit, Wormmon“

„Ja, Digimonkaiser“ antworteten sie im Chor.

„Und jetzt lasst mich alleine!“

„Ja, Digimonkaiser“, erwiderten sie.

Kaum waren die Digimon aus der Kommandobrücke der Basis verschwunden, als sich die Tür öffnete und eine schwarzgekleidete Gestalt mit einem Demidevimon auf der Schulter die Brücke betrat.

„So, Ken, jetzt reden wir mal ein Wörtchen miteinander“, sagte die Person.

„Gut, mein Lieber, reden wir...“ erwiderte Ken flüssig in der Sprache des anderen...

Die Digiritter erreichten die Spielzeugstadt zu der Zeit, als der Fremde die Brücke der Festung des Digimonkaisers betrat. Sie machten sich auf den Weg zu dem Platz, der aussah wie das Gesicht Monzaemons. Dort angekommen, wunderten sie sich, dass die Stadt verlassen wirkte. Kein einziges Spielzeug hatten sie gesehen.

„Mir kommt das merkwürdig vor“, sprach Mimi die Gedanken der anderen aus.

„Mir auch“, erwiderte T.K. gerade, als ein großer gelber Kopf um die Ecke eines Hauses bog.

„Hallo Digiritter“, sagte Monzaemon, „wie schön, euch mal wieder zu sehen. Allerdings hättet ihr nicht kommen sollen. Diese Stadt untersteht dem Digimonkaiser und Eindringlinge werden gefangengenommen und eingekerkert, genauso wie das nutzlose Spielzeug!“

„T.K. traute seinen Ohren nicht 'hat es grade nutzloses Spielzeug gesagt?'. „Achtung, es dient dem Digimonkaiser“, rief T.K., und konnte gerade noch so den Laserstrahlen ausweichen, die aus Monzaemons Augen geschossen kamen.

„Digiarmorei erstrahle“, riefen die Digiritter wie aus einem Mund.

"Los Palmon, du musst digitieren"

„Hawkmon Armordigitation zuuuu... Halsemon, Flügel der Liebe“

„Armadillomon Armordigitation zuuuu... Digmon, Allmacht des Wissens“

„Patamon Armordigitation zuuuu... Pegasusmon, Strahl der Hoffnung“

„Gatomon Armordigitation zuuuu... Nefertimon, Glanz des Lichtes“

„Palmon digitiert zuuuu... Togemon“

„Flügelklingen“, „Goldsturm“, „Sternenregen“, „Fluch der Königin“, „Nadelfeuer“, griffen die Digimon Monzaemon an.

Die Attacken trafen Monzaemon und zerstörten die Teufelsspirale an seinem rechten Arm.

„Ohhh... das tut mir so leid, ich habs schon wieder getan“, sagte der große gelbe Teddybär. „Ich wollte euch nicht angreifen, und ich bin euch sehr dankbar dafür, dass ihr mich wieder aus den Klauen des Bösen befreit habt, wie damals bei Devimon. Aber jetzt muss ich los, das Spielzeug aus seinen Gefängnissen befreien und dann zur Stadt des ewigen Anfangs.“

„Zur Stadt des ewigen Anfangs?“, fragte T.K. besorgt. Er erinnerte sich nur zu gut an

Elecmon und dessen Kampf mit Patamon, nach welchem die drei Freunde wurden. „Was ist mit der Stadt des ewigen Anfanges?“ „Der Digimonkaiser belagert die Stadt, Andromon, Meramon, Shellmon und Seedramon leisten Widerstand gegen seine Armee. Ich muss ihnen helfen.“

„Wir kommen mit!“, erklärte T.K. sofort. Die Anderen konnten nichts anderes tun als zustimmen.

Nach etwa einer halben Stunde erreichten sie die Stadt des ewigen Anfanges, deren Außenbreich ein Schlachtfeld geworden war. Auf der einen Seite 3 Champion- und ein Ultralevel-Digimon, auf der anderen etwa 30 Tyrannomon, dutzende Bakemon, mehrere Phantomon, und eine Gruppe Ninjamon, die sich grade dem Schlachtfeld näherten, alle ausgestattet mit der Teufelsspirale.

Eine große Schlacht begann. Die Digiritter und Monzaemon schlossen sich den Verteidigern an. Andromon freute sich, als er Kari, Mimi und T.K. erblickte. Er begrüßte sie kurz und wandte sich wieder der Schlacht zu.

„Sternenregen“, „Rosettastein“, „Goldsturm“, „Flügelklingen“, „Nadelfeuer“, „Liebesattacke“, „Spiralschwert“, „Wasserwerfer“, „Eisschleuder“, griffen die Digimon der Digiritter und ihr Verbündeten an. Die Angreifer konterten:

„Geisterkralle“, „Schattensichel“, „Blitzwurfstern“, „Feueratem“

Einige Bakemon und Tyrannomon waren von der Teufelsspirale befreit worden und flohen vom Schlachtfeld in den angrenzenden Wald, allerdings wurde Monzaemon durch die Wurfsterne der Ninjamon außer Gefecht gesetzt (an eine Säule der Stadt genagelt^^).

„Sternenregen“, „Rosettastein“, „Goldsturm“, „Flügelklingen“, „Nadelfeuer“, „Spiralschwert“, „Wasserwerfer“, „Eisschleuder“, griffen die Digimon der Digiritter weiter an.

„Geisterkralle“, „Schattensichel“, „Blitzwurfstern“, „Feueratem“, versuchten die angreifenden Digimon, die Attacken abzuwehren und zurückzuschlagen. Es half jedoch nichts.

Die Bakemon wurden befreit und flohen oder schlossen sich den Verteidigern an, wurden aber von den Tyrannomon beinahe sofort vernichtet.

Dann wurde eines der Ninjamon von einem elektrischen Schlag getroffen, welcher von Elecmon abgefeuert worden war.

Seine Aufgabe, die Babys zu evakuieren war abgeschlossen.

Das getroffene Ninjamon wollte die Tyrannomon angreifen, aber die anderen Ninjamon zerschnitten es mit ihren Säbeln.

Einige Digieier fielen vom Himmel. Die Ninjamon schossen einige Wurfsterne auf Elecmon ab, diese wurden aber von dem Nadelfeuer von Togemon zerstört.

Die restlichen Tyrannomon, Ninjamon und Phantomon griffen die Digimon der Digiritter verstärkt an, wurden aber von diesen eines nach dem anderen von der Teufelsspirale befreit.

Das letzte Phantomon zertörte noch ein übergelaufenes Tyrannomon, bevor seine Teufelsspirale zerstört wurde und es floh.

Bei der Schlacht waren viele Digimon gefallen, und ihre Digieier fielen vom Himmel

auf die Wiese der Spielzeugstadt.

Monzaemon hatte, wie durch ein Wunder, durch die Wurfsterne der Ninjamon fast keinen Schaden genommen, Elecmon allerdings war von einem Tyrannomon übel zugerichtet worden. Durch die Hilfe der anderen Digimon würde es aber überleben.

Andromon und die anderen Digimon blieben vorerst in der Stadt des ewigen Anfangs, um sie zu schützen.

Plötzlich erschien ein Hologramm von Ken.

„Hallo Digiritter. Wie ich sehe, habt ihr meinen Angriff vereitelt, das macht mich wütend. Wenn ihr wollt, können wir hier und heute klären, wem die Macht über die Digiwelt zusteht. Kommt zum Berg der Unendlichkeit, wenn ihr euch traut.“

Neben Ken erschien plötzlich Veemon. „Ach ja, und falls ihr versuchen wollt, es zu befreien!“

Dann verschwand das Hologramm. Die Digiritter beschlossen, zum Berg der Unendlichkeit zu gehen, aber wollten sich noch kurz ausruhen. Sie aßen und tranken etwas, dann gingen sie los.

„Digimonkaiser, wir haben die Schlacht verloren!“ „Ich weiß, Wormmon, aber das macht nichts!“

„*da hast du Recht, Ken*“, sagte die fremde Person in ihrer Sprache. Ken stellte sich auf das Hologrammgitter und sendete eine Nachricht in die Stadt des ewigen Anfangs. Dann brach er mit Veemon und Wormmon zum Berg der Unendlichkeit auf. „*Ich passe auf die Festung auf, Ken*“ sagte die schwarze Gestalt, als Ken den Raum verlies.

Eine Stunde später, am Berg der Unendlichkeit

'Wo bleiben diese Digiritter?' fragte sich Ken. Er schaute noch einmal auf den Hinterhalt, den er gebaut hatte. 'Sehr gut geplant, ich habe an alles gedacht', sagte er sich.

Dann sah er, wie die Digiritter sich näherten. Als sie am Fuß des Berges angekommen waren, erschien er auf einem Vorsprung, begleitet von Wormmon und Veemon, welches eine Teufelsspirale am linken Arm hatte.

„Hallo, ihr Möchtegern Digiritter! Wollt ihr euren Spielkameraden wieder?“, fragte er, und Davis drehte sofort durch.

„Ken, lass sofort meinen Partner frei, sonst..., sonst..., so...“

„Ja was denn sonst?“ fragte der Digimonkaiser. „Ihr seid mal wieder in meine Falle getappt. Los Guardromon! Mekanorimon! Tankmon! Macht sie fertig!“

„Granate“, „Fernlichter“, „Hyperkanone“, feuerten die versteckten Digimon auf die Digiritter.

„Flügelklingen“, „Goldsturm“, „Sternenregen“, „Fluch der Königin“, „Nadelfeuer“, konterten die Digimon der Digiritter. Nach und nach wurden immer mehr Mekanorimon und Guardromon befreit, welche sich daraufhin gegen die Tankmon wendeten.

Die Tankmon feuerten auf ihre ehemaligen Verbündeten, und die letzten Guardromon und Mekanorimon, die befreit worden waren, zersprangen in kleine Datenteile.

Ken, der alles ruhig mit angesehen hatte, rief plötzlich „Attacke stoppen“, was die Digiritter sehr wunderte. „Mir reicht's mit diesen Schwachmatendigimon. Los, Veemon, Wormmon, schwarze Digitation!“

„Veemon digitiert zuuuu... Black XVeemon“
„Wormmon digitiert zuuuu... Black Stingmon“

„Schwarzer Veelaser“, „letzter Stich“, „Hyperkanone“, „Fernlichter“. Die Attacken trafen ihre Ziele.

Die Digimon der Digiritter wurden eins nach dem anderen besiegt.

Black Stingmon schnappte sich das besiegte Hawkmon und brachte es zu Ken. Dieser holte unter seinem Mantel eine Teufelsspirale hervor und legte sie Hawkmon an. „NEIN, HAAAAWKMON!“, rief Yolei, aber es war zu spät. Die Digiritter waren besiegt und mussten sich zurückziehen...

Falls der Schreibstil am Ende etwas abgeflaut ist, liegt das daran, dass ich Prolog, Kapi 1 und Kapi 2 an einem Tag geschrieben habe und irgendwann einfach müde wurde. ih entschuldige mich hiermit in aller Form dafür

Mfg TakeruTakaishi13579